



### Beschlussvorlage

Organisationseinheit Abfallwirtschaftsbetrieb	Datum 09.03.2021	Drucksachen-Nr. <b>2021/049</b>
--	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge Technischer und Umweltausschuss Kreistag	⇩ Sitzungsart öffentlich öffentlich	⇩ Sitzungstermin/e 12.04.2021 17.05.2021
---	---	--

#### Tagesordnungspunkt 17.4

#### **Kalkulation der Abfallgebühren für die Jahre 2022 bis 2023**

#### Beschlussvorschlag

1. Der Kalkulationszeitraum wird auf zwei Jahre festgesetzt und umfasst die Jahre 2022 und 2023.
2. Die Nachsorgekosten und Rückstellungsbeträge für die Jahre 2022 und 2023 werden nach der Nachsorgekostenberechnung der Fa. ECONUM in die Kalkulation aufgenommen (Anlagen 1 und 2 Kalkulation).
3. Der kalkulatorische Zinssatz wird analog zum Kernhaushalt auf 1,5 % festgesetzt.
4. Für die Kalkulation 2022 und 2023 sind Kostendeckungsüberschüsse von insgesamt 894.924,20 EUR (2022: 303.715,00 EUR; 2023: 591.209,20 EUR) aufzulösen.
5. Die Kalkulation der Abfallgebühren wird, wie in der Anlage zur Sitzungsvorlage dargestellt, beschlossen.
6. Im Kalkulationszeitraum 2022 bis 2023 werden Papier/Pappe/Kartonagen (PPK) und Schrott/Altmetall am Wertstoffhof Singen-Rickelshausen bei Selbstanlieferungen aus privaten Haushaltungen gebührenfrei angenommen.

## **Sachverhalt**

Die Abfallgebühren des Landkreises Konstanz sind ab 2022 neu zu kalkulieren. Zuletzt wurden die Gebühren in 2019 für den Zeitraum 2020 und 2021 kalkuliert. Die Einheitsgebühr beträgt seit 2013 unverändert 166,00 EUR/t.

Bei der Kalkulation wurde die Entwicklung der nächsten Jahre im Rahmen einer Aufwands- und Ertragsbetrachtung unter Berücksichtigung von Preissteigerungen (2 %) und den jeweiligen Preisanpassungsklauseln bei den Entsorgungsverträgen prognostiziert.

Aus dem Betrieb der Abfalldeponien Singen-Rickelshausen und Konstanz-Dorfweiher entstehen Reaktivierungs- und Nachsorgepflichten. Die zu erwartenden Aufwendungen wurden 2017 in einem Nachsorgegutachten der Fa. ECONUM ermittelt. Die verpflichtenden jährlichen Rückstellungsaufwendungen (Ansparraten) zur Stilllegung und Nachsorge der beiden Abfalldeponien sind nach dem Gutachten berücksichtigt.

Die mit der Schließung des Kehrrichtheizkraftwerkes Zürich-Josefstraße zum 31. März 2021 verbundenen Mehraufwendungen bei der Verbringung und der Behandlung einer Teilmenge von Rest-/Sperrmüll nach Stuttgart/Münster bzw. in die Schweiz sind berücksichtigt.

Die Mengenprognosen orientieren sich an den Mengenentwicklungen der vergangenen Jahre.

Ergebnis		Plan	Kalkulation	
2019	2020	2021	2022	2023
t	t	t	t	t

### **Verwertung**

Biomüll + Grünabfälle	30.243	31.709	30.400	31.400	31.400
-----------------------	--------	--------	--------	--------	--------

### **Thermische Behandlung**

Restmüll (inkl. Sperrmüll)	36.560	37.810	36.000	38.020	38.020
----------------------------	--------	--------	--------	--------	--------

### **Deponierung**

Restmüll thermisch nicht behandelbar (DK 0/DK II)	388	394	650	450	450
---	-----	-----	-----	-----	-----

<b>Gesamtsumme in Tonnen</b>	<b>67.191</b>	<b>69.913</b>	<b>67.050</b>	<b>69.870</b>	<b>69.870</b>
------------------------------	---------------	---------------	---------------	---------------	---------------

Der Kreistag hat am 22. März 2021 dem Weiterbetrieb der Deponie Konstanz-Dorfweiher als DK-II-Deponie zugestimmt. Geplant ist in 2021 die Erstellung des Genehmigungsantrages und nach Abschluss der Deponiebauarbeiten (Zwischenabdichtung u.a.) der Betrieb, voraussichtlich ab 2024.

Die Wiederaufnahme des Deponiebetriebes hat wesentliche Wirkung auf die Deponierückstellungen und maßgebenden Einfluss auf die Abfallgebührenkalkulation insgesamt. Danach sind verursachergerecht getrennte Abfallgebühren zu ermitteln (Deponiegebühr). Diese werden erst nach Einrichtung der Deponie gebührenrelevant. Unter diesem Aspekt wird ein weiterer 2-jähriger Gebührenbemessungszeitraum für die Jahre 2022 und 2023 vorgeschlagen.

Nach den gesetzlichen Vorgaben sind Kostenüberdeckungen aus den Bemessungszeiträumen innerhalb von 5 Jahren auszugleichen. 2013 konnte die damalige Regelgebühr (Einheitsgebühr) von 178 EUR/t auf 166 EUR/t reduziert werden. Trotz jährlichen Kostensteigerungen bei den Entsorgungsdienstleistungen u.a. konnte die Regelgebühr durch jährliche Auflösungen der Kostendeckungsüberschüsse bisher stabil gehalten werden.

Für den Gebührenzeitraum 2022/2023 stehen noch Auflösungsbeiträge zur Verfügung. Dieser reichen jedoch nicht mehr aus, die Regelgebühr sowie die Gebühren für Grünabfälle, unbelasteten Bodenaushub und Altreifen ab 2022 weiterhin auf dem bisherigen Gebührenniveau zu halten. Unter

Beachtung des Kostendeckungsgebotes und den noch zur Verfügung stehenden Kostendeckungsüberschüssen sind die Abfallgebühren für den Gebührenzeitraum 2022/2023 zu erhöhen.

Die Tabelle zeigt die berechneten Werte für die Regelgebühr und die empfohlene Gebühr:

Jahr	2022	2023
Umlagefähiger Aufwand	12.574 TEUR	12.861 TEUR
Rechnerischer Wert	183,43 EUR/t	187,62 EUR/t
<b>Vorschlag Gebühr</b>	<b>179,00 EUR/t</b>	<b>179,00 EUR/t</b>

Für die Annahme von Grünabfällen, unbelasteten Bodenaushub und Altreifen aus privaten Haushalten gibt es, wie bisher, gesonderte Gebührentarife. Die Gebühren für Grünabfälle und unbelasteten Bodenaushub erhöhen sich, die Gebühren für Altreifen reduzieren sich (s. Vorschlag Gebühren).

Eine Gebührenerhebung nach Gewicht unter 100 kg ist rechtlich unzulässig. Für Wiegungen unter 100 kg werden seit 2013 Gebührenpauschalen festgesetzt (s. Vorschlag Gebühren). Grundlagen für die Ermittlung der Pauschalen sind die Wiegedaten aus 2019 und 2020. Es wurden die jeweiligen Mengen und Anzahl der Wiegungen unter 100 kg errechnet und Mittelwerte gebildet.

Die Annahme von Schrott/Altmittel und Papier/Pappe/Kartonagen (PPK) aus privaten Haushaltungen am Wertstoffhof Singen-Rickelshausen ist seit 2018 gebührenfrei. Zur Motivation bzw. Anreiz zur Abfallvermeidung und Stärkung des Recyclings sollen für diese beiden Wertstofffraktionen weiterhin gebührenfreie Annahmen vorgesehen werden.

Mit den vorgeschlagenen Abfallgebühren sind in den Jahren 2022 und 2023 von den Kostendeckungsüberschüssen insgesamt 894.924,20 EUR aufzulösen. Aus dem Kalkulationszeitraum 2016 bis 2017 stehen noch Mittel von 1.791,52 EUR und aus dem Kalkulationszeitraum 2018 bis 2019 von 1.005.464,70 EUR zur Verfügung.

<b>Vorschlag Gebühren für Kalkulationszeitraum 2022 - 2023</b>	<b>neu</b>	<b>neu</b>	<i>derzeit gültige Gebühr</i>	<i>derzeit gültige Gebühr</i>
<b>1. Abfälle zur Verwertung</b> Bioabfälle	<b>179 EUR/t</b>	-	166 EUR/t	-
<b>2. Abfälle zur Behandlung/Verwertung</b>	Abfälle ab 100 kg, die gewogen werden	Pauschalgebühr/pro Anlieferung unter 100 kg	<i>Abfälle ab 100 kg, die gewogen werden</i>	<i>Pauschalgebühr/pro Anlieferung unter 100 kg</i>
Restmüll, Sperrmüll, Gewerbeabfälle	<b>179 EUR/t</b>	<b>9 EUR</b>	166 EUR/t	6 EUR
Baustellenabfälle	<b>179 EUR/t</b>	<b>9 EUR</b>	166 EUR/t	6 EUR
Kunststoff, Glas, Holz	<b>179 EUR/t</b>	<b>9 EUR</b>	166 EUR/t	6 EUR
Garten- und Parkabfälle, Grünschnitt	<b>67 EUR/t</b>	<b>3 EUR</b>	46 EUR/t	2 EUR
<b>3. Abfälle zur Deponierung (Kleinmengen)</b> unbelasteter Bodenaushub	<b>20 EUR/t</b>	<b>2 EUR</b>	10 EUR/t	2 EUR

Bauschutt/belasteter Bodenaushub	<b>179 EUR/t</b>	<b>9 EUR</b>	<i>166 EUR/t</i>	<i>6 EUR</i>
<b>4. Abfälle zur Verwertung</b>	pro Stück		<i>pro Stück</i>	
PKW-Altreifen	<b>8 EUR</b>	-	<i>10 EUR</i>	-
LKW-Altreifen	<b>25 EUR</b>	-	<i>35 EUR</i>	-
Traktor-Altreifen	<b>35 EUR</b>	-	<i>45 EUR</i>	-
<b>5. Lenkungsgebühr Haus-/Gewerberestmüll</b>	<b>15 EUR/t</b>	-	<i>15 EUR/t</i>	-

### Finanzielle Auswirkungen

Kalkulation kostendeckende Gebühren.

### Anlagen

Anlage - Kalkulation der Abfallgebühren 2022-2023 mit Auszug Nachsorgerückstellungsberechnungen  
Deponien Konstanz-Dorfweiher und Singen-Rickelshausen